



HOIMA
LIRA
BUSIA
KAMPALA
GULU
IGANGA
MBALE
UGANDA



Erlösung und Erweckung in Uganda

7 Evangelisationen in 2 Wochen



UGANDA, OSTAFRIKA 7 EVANGELI- SATIONEN IN 2 WOCHEN

Im Juni und Juli haben unsere eigenen und mit CfaN verbundene Evangelisten 15 Großevangelisationen im ostafrikanischen Uganda durchgeführt. In diesem Bericht zeigen wir dir, was Gott während der ersten sieben Events getan hat. Während du diese Zeilen liest, sind wir bereits in der Demokratischen Republik Kongo, wo wir weitere sechs Großevents veranstalten.

Wir geben alles, um unser Ziel von 50 Großevangelisationen in unserem 50. Jubiläumjahr zu erreichen!



Gesamt Uganda:

900.469

**dokumentierte
Entscheidungen**

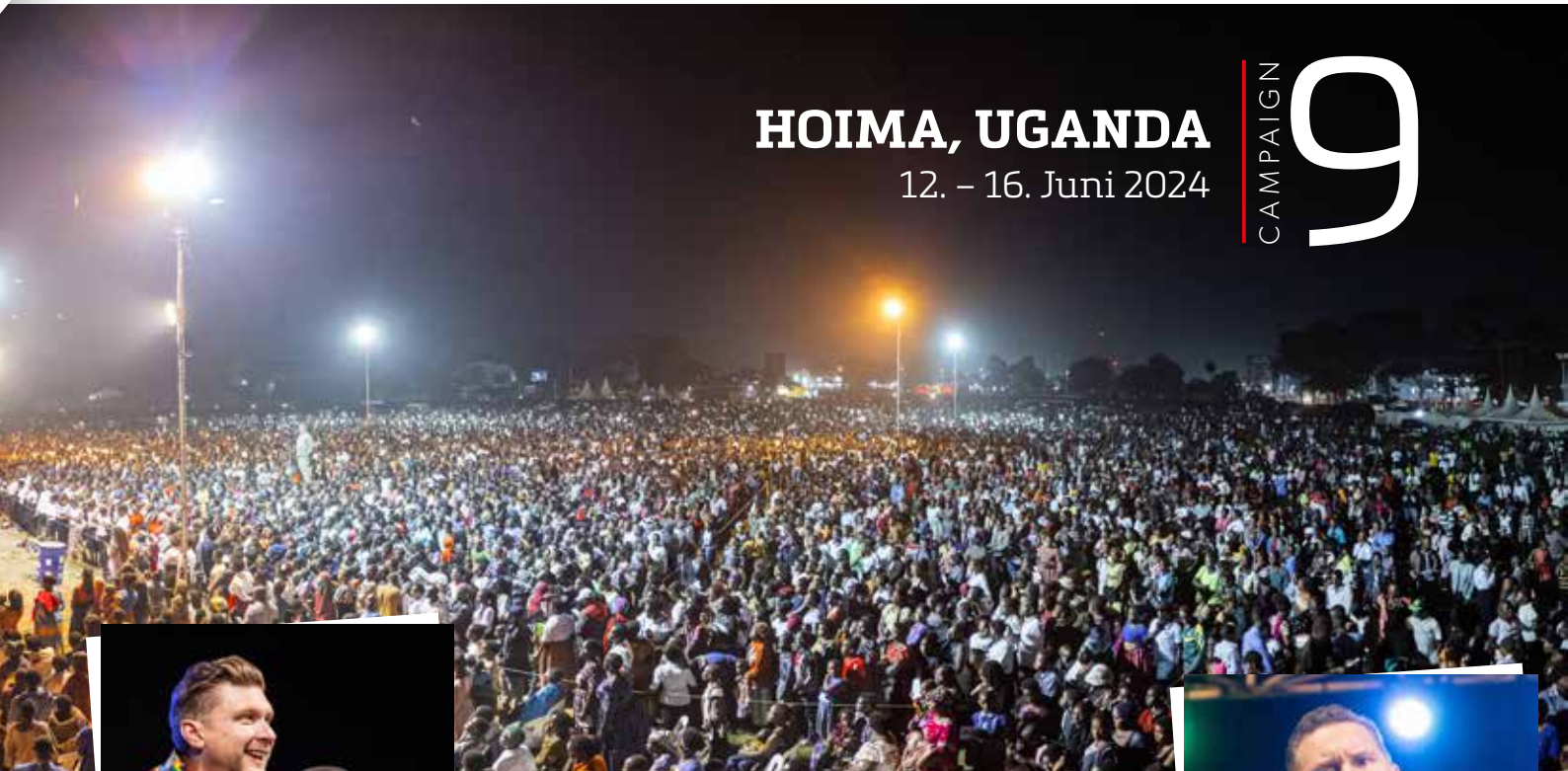
Erste Woche

Vom 12. – 16. Juni führte CfaN drei Großevangelisationen in den Städten **Hoima, Busia und Lira** durch. Jedes Event umfasste fünf Abende. Während dieser Zeit waren von CfaN ausgebildete Evangelisten in jeder Stadt stationiert. Evangelist Daniel Kolenda war tagsüber unterwegs, um jeden Abend an einem anderen Ort zu predigen und die dortigen Teams zu ermutigen.

HOIMA, UGANDA

12. – 16. Juni 2024

CAMPAIGN
9



KONFRONTATION DÄMONISCHER FESTUNGEN

Hoima ist die Hauptstadt der Region Bunyoro in West-Uganda. Dieser Ort ist für Hexerei und tiefe okkulte Finsternis bekannt. In Kagadi,

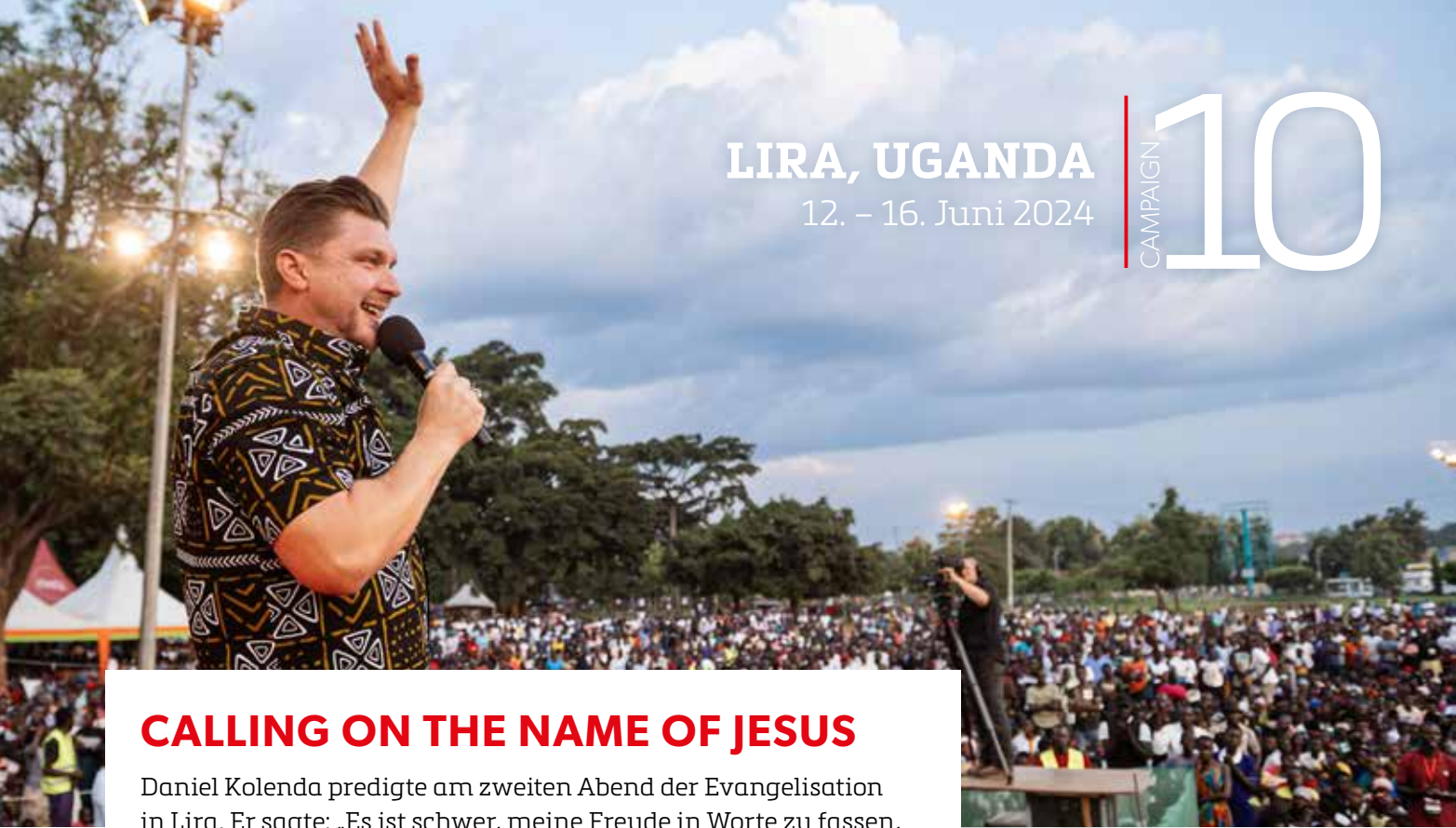
nur eine Autostunde entfernt, gibt es eine berühmte Sekte, geleitet von einem Mann, der von sich behauptet, Gott zu sein. Im Januar dieses Jahres, eine Woche bevor das CfaN-Team mit seinen Vorbereitungen begann, kam diese Sekte nach Hoima, um dort ein Großevent auf demselben Feld abzuhalten, auf dem wir später das Evangelium predigen würden. Sie beanspruchten Hoima für ihre Sekte und praktizierten in jeder Ecke dieser Stadt Hexerei. **Evangelist Daniel Kolenda konfrontierte diese (und weitere) dämonischen Festungen in der Region ganz direkt.** Er proklamierte die Herrschaft Jesu über diesem Land, worauf die Menschen mit großem Enthusiasmus reagierten. Es war, als würde der Boden unter ihrem Jubel beben!

Evangelist Randy Roberts, der ebenfalls in Hoima predigte, schreibt: Mindestens 25 bis 35 Prozent der gesamten Stadtbevölkerung war auf dem Feld. Stell dir einmal vor, wenn das in deiner Stadt passieren würde! Als wir durch die dicht bevölkerten Straßen zurückfuhren, sagte mein Fahrer James:

„Es ist so gut, dass dieses Feld für Jesus genutzt wird und nicht für den Feind ...“

Er fuhr fort: „Mein ganzes Leben lang haben sich Menschen vor Hoima gefürchtet wegen all der Hexerei, die dort geschah, doch jetzt wird Hoima aus einem anderen Grund bekannt sein! Wir werden als der Ort gelten, den Gott besuchte und für immer veränderte!“





CALLING ON THE NAME OF JESUS

Daniel Kolenda predigte am zweiten Abend der Evangelisation in Lira. Er sagte: „Es ist schwer, meine Freude in Worte zu fassen, die ich jeden Abend empfinde, wenn ich ein neues Feld erreiche, auf dem eine Evangelisation stattfindet. Ich werde jedes Mal von Dutzenden CfaN-Team-Mitgliedern begrüßt, die dort im Einsatz sind, wobei ich viele von ihnen seit Monaten nicht gesehen habe.

Techniker, Organisatoren, Prediger – die meisten von ihnen sind Absolventen des CfaN-Bootcamps. Sie alle teilen dasselbe Herz für die Verlorenen und dieselbe Veranlagung für Großevangelisationen. **Mittlerweile gibt es fünf Jahrgänge dieser Absolventen.** Einige von ihnen haben seit ihrem Abschluss sprichwörtlich Jahre im Einsatz verbracht! Ich halte sie für das zurzeit beste Evangelisationsteam der Welt mit der meisten Erfahrung – und sie alle sind wie eine Familie für mich. Was für eine Freude!“



Evangelist Daniel Smenes war die ganze Zeit in Lira stationiert und schreibt: „Als ich auf die Bühne kam, wurde ich von einer riesigen Menschenmenge aus der Stadt Lira begrüßt, die so begeistert tanzte, dass Staub wie Weihrauch über dem gesamten Feld zu Gott aufstieg. Als ich zur Bekehrung aufrief schossen überall auf dem Feld Hände in die Höhe und mein Herz jubelte, als ich hörte, wie die Menschen den Namen Jesu anriefen.“



Sarah war fünf Monate lang stumm gewesen. Aber der Herr öffnete ihren Mund und sie lobte ihn öffentlich für ihre Heilung.



GEISTLICHER HUNGER UND DANKBARKEIT

Von Hoima flog Daniel Kolenda in die Stadt Busia. Sie ist relativ klein, und die Evangelisation fand praktisch im Stadtzentrum statt. Daniel konnte das Feld vom Hotel aus zu Fuß erreichen.

Er erzählt: „Das erinnert mich an eine Szene aus einem alten Western. Ich meine, dass es noch nie eine Evangelisation oder irgendein Großevent an diesem Ort gegeben hat. Eine solche Stadt hätten wir in der Vergangenheit nie besucht, als wir sechs bis sieben Evangelisationen pro Jahr veranstalteten. Wir hätten in der Nähe der Haupt-Bevölkerungszentren des Landes bleiben müssen, von denen es nur wenige gibt. **Doch nun werden wir in den kommenden Wochen 15 Evangelisationen allein in Uganda durchführe**, was bedeutet, dass wir viele weitere Optionen haben.“



BUSIA, UGANDA

12. – 16. Juni 2024

CAMPAIGN **11**



Er fuhr fort: „Der Hunger und die Dankbarkeit, die uns an diesem kleinen Ort begegnen, sind einfach ermutigend und erfrischend. Ich predigte heute Abend über die Kraft des Blutes Jesu, worauf die Menschen mit viel Enthusiasmus reagierten. Und schließlich, nach dem Bekehrungsauf Ruf in allen drei Städten, in denen wir Evangelisationen abhalten, verbrannten wir Hexerei-Gegenstände und okkultes Zubehör.“

Zweite Woche

In der zweiten Woche veranstaltete CfaN vier weitere Evangelisationskampagnen in **Kampala, Gulu, Iganga und Mbale.**



GEISTLICHER KAMPF

Der geistliche Kampf ist sehr real hier in Uganda. Am ersten Tag der zweiten Woche fanden sich einige Bootcamp-Studenten in einer schrecklichen Situation wieder. Sie wurden von radikalen religiösen Fanatikern in die Enge getrieben und festgehalten, weil sie versuchten, das Evangelium zu predigen. Es war ein potenziell gefährlicher Moment, der unser ganzes Team in Alarmbereitschaft versetzte. Der Evangelisationsdirektor hier in Kampala erzählte mir, dass er zwei Anrufe im exakt selben Moment erhielt, als dies passierte. Der erste Anrufer berichtete ihm über die gefährliche Situation für unsere Studenten. Der zweite informierte ihn, dass Medizinmänner auf unserem Evangelisationsfeld waren und Flüche über unserem Team aussprachen!

**Doch der Feind ist besiegt!
Der Herr war uns gnädig.**

Unsere Studenten entkamen unbeschadet. Und auf demselben Feld, auf dem die Medizinmänner ihren Unsinn veranstaltet hatten, zeigte sich die Kraft Gottes!

KAMPALA, UGANDA

19. – 23. Juni 2024

CAMPAIGN

12

Eine liebenswerte Frau brachte sogar ihre medizinische Akte mit und bezeugte anhand dieser Beweise, dass sie HIV-positiv gewesen war.

Am Morgen, nachdem sie die Evangelisation besucht hatte, war ihr Testergebnis negativ!





Jim und Kathy sind ein Ehepaar-Team. Beide haben das CfaN-Bootcamp für Evangelisation abgeschlossen



„Das Blut Jesu“ war das Thema, über das am dritten Abend alle Evangelisten in den vier Städten predigten. Wir alle konfrontierten die Hexerei und den Animismus, die weit verbreitet sind. Wir alle brachen Flüche und verbrannten Fetische, Glücksbringer, Amulette, Götzen und okkulte Gegenstände.

DIE KRAFT DES BLUTES JESU

Am dritten Abend predigte Daniel Kolenda in der Stadt Gulu. Jim Leamon war als einer unserer Evangelisten für diese Evangelisation verantwortlich.

Er schreibt: „Heute Abend kehrte Evangelist Kolenda nach Gulu zurück, genau auf dasselbe Feld, auf dem er schon 2012 gestanden hatte. Es war der dritte Abend der Evangelisation. Die Menge wurde von Abend zu Abend größer. Heute war keine Ausnahme. Die Menschen versammelten sich schon Stunden zuvor. Evangelist Kolenda belohnte sie mit einer klaren Botschaft über das Blut Jesu. Tausende regierten positiv auf den Bekehrungsaufwurf.“

Evangelist Jim Leamon berichtet:

„Eine Hexendoktorin bekehrte sich, nachdem sie die Wunder während unserer Gebete für die Kranken gesehen hatte.“

Seit 12 Jahren hatte sie Hexerei praktiziert, doch während der Evangelisation erlebte sie eine tiefgreifende geistliche Transformation.

Danach konnte sie zum ersten Mal, seit sie Hexerei praktiziert hatte, wieder ohne dämonischen Angriff schlafen. Heute Abend verbrannte sie ihre okkulte Ausrüstung und bekannte sich zu ihrem neuen Glauben an Christus.“

Bootcamp-Praxiseinführung

Drei Wochen lang gaben die Bootcamp-Studenten alles, um das Evangelium in Kampala zu predigen, wobei sie jede Gelegenheit nutzten. Das war ihre „Praxiseinführung“, ihre letzte Herausforderung vor ihrem Abschluss. Unter den Studenten war Daniel Kolendas ältester Sohn, Elijah, der an den ungewöhnlichsten Orten predigte – z. B. in einem Schlachthaus, in dem Schweine quiekten, und in einer Werkstatt, in der gestohlene Motorräder ausgeschlachtet wurden. Welche Freude, dass diese künftigen Evangelisten immer mehr werden – und dass sie die Werkzeuge sehr effektiv nutzen, die ihnen anvertraut wurden. All das mit großem Eifer, in der Zukunft sogar noch größere Dinge für Gott zu tun.



IGANGA, UGANDA

19. – 23. Juni 2024

CAMPAIGN 14

Evangelist Gary Smith war in der zweiten Woche in Iganga. Er beschreibt die Lage vor Ort wunderschön: „Als wir das Feld erreichten, konnte man die gespannte Erwartung mit Händen greifen! Als die Sonne unterging, kam plötzlich Wind auf, der viel kühlere Luft mitbrachte und sogar Wetterleuchten in einiger Entfernung. Mit dem Wetterumschwung kam auch eine plötzliche Lebensveränderung für viele Menschen, da Evangelist Kolenda anfang, für Errettung zu beten!

Tausende erhoben gemeinsam ihre Stimmen, taten Buße und baten Jesus, Herr ihres Lebens zu werden.

Dieser unbeschreibliche Klang menschlicher Stimmen, die den Herrn anrufen, fasziniert mich immer wieder. Er trifft dich mitten ins Herz und bringt Erbarmen, Liebe und Ehrfurcht vor der Güte und Gnade Gottes hervor. Während die Menschen zum Herrn riefen, fing es an zu regnen, doch niemand rührte sich vom Fleck. Es war ein wunderschönes Bild für die Wiedergeburt im Geist.“



Evangelist Braidwood Rathbone (ebenfalls in Iganga) schreibt: „Auf dem Weg zum Veranstaltungsfeld diskutierten wir Evangelisten, Gary Smith, Esther Tshimuanga und ich, unsere Wünsche, wie Gott heute Abend wirken sollte. Gerade dann kamen wir an mehreren ‚verrückten‘ Einheimischen vorbei. Ich sagte: ‚Diese Leute brauchen wir bei der Evangelisation, lasst sie kommen und Heilung erfahren.‘ Später am Abend überbrachte Gary mir das erste Zeugnis von Alex. Überwältigt vor Freude fiel er zu Boden und weinte wunderschöne Tränen. ‚Darum hast du Gott gebeten‘, sagte Gary lächelnd zu mir. Ich interviewte Alex. Viele Hunderte kannten ihn.

Er berichtete, wie er von Geisteskrankheit befreit worden war und den Heiligen Geist empfangen hatte!

Alex war vollkommen klar. Er verherrlichte Jesus und erklärte der Menge, wer ihn geheilt hatte!“



MBALE, UGANDA

19. – 23. Juni 2024

CAMPAIGN 15

Janet trug Hexerei-Schmuck und litt seit November 2023 unter fürchterlichen Brustschmerzen. Sie weinte die Nächte durch, und ihr Ehemann dachte, sie müsste sterben. Doch sie hatte starken Glauben, dass Gott sie heilen würde. Sie kam am ersten Tag trotz des Regens zur Evangelisation und sagte zum Teufel: „Genug ist genug.“ Heute Abend warf sie den Hexerei-Schmuck in das Fass. Während er verbrannte, jubelte sie und bemerkte, dass sie keine Schmerzen mehr hatte. Als der Evangelist sie fragte, wer sie geheilt hätte, sagte sie voller Überzeugung: „Jesus!“



MISSIONS KONTEN

Deutschland

Kreissparkasse Böblingen
IBAN: DE46 6035 0130 0001 0379 00
BIC: BKKRDE6B

Österreich

Postsparkasse Wien
IBAN: AT77 6000 0000 0740 0641
BIC: BAWAATWWXXX

Schweiz

PostFinance Basel
IBAN: CH33 0900 0000 4002 3212 5
BIC: POFICHBZ

www.cfan.eu/spende